www.seitengewehr.de
Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde
© Rolf Selzer

Von Abschraubkörben und damaszierten Hirschfängern.

Eine Preisliste von Mohr & Speyer aus dem Jahr 1850.

Bilder & Text Rolf Selzer

Ursprünglich als Anhang zu meinem Band II über preußische Truppenstempel geplant, erschien es sinnvoller, über das Internet auch anderen dieses frühe Preisverzeichnis zur Verfügung zu stellen.

Mohr & Speyer beschritten 1850 einen ungewöhnlichen Weg, ihren Käufern Angebote zu unterbreiten. Abgedruckt wurde diese Werbung nämlich in der preußischen Rangliste von 1850.

Heute ist diese Preisliste für jeden Heeres-, Blankwaffen- und Uniformkundler ein Leckerbissen.

So sind auch die „Abschraubkörbe“ an Degen und Säbeln für 1850 aus mehrerlei Gründen eine Überraschung dabei. In der Literatur seit Jahrzehnten als Anschraubkörbe benannt, ist die gegenteilige Benennung eine echte Überraschung. Umso mehr, als diese veränderbaren Blankwaffen felddienstmäßig erst in den Kriegen zwischen 1864 und 1871 als „Campagne-Säbel“ oder „-Degen“ preußischerseits in Erscheinung traten.

Wobei dann mit diesen zusätzlichen Körben die ungewöhnlichsten Kombinationen in Erscheinung traten. Hinzu kamen dann teilweise an den Lederscheiden der Infanterie-Offizier-Degen (I.O.D.) und Füsilier-Offizier-Säbel (F.O.S.) untergeschobene Ringbänder unter den Tragehaken und teilweise selbst separate Mitteleisen oder ein zusätzliches aufgeschobenes Ringband.

Hinter dem „**Champagne-Säbel**“ neuer Art könnte sich ein Löwenkopfsäbel mit festem Korb, bzw. mit Abschraubkorb verbergen.

Ungewöhnlich auch die privat von Unteroffizieren und Mannschaften zu erwerbenden Faschinenmesser und Hirschfänger mit damaszierten Klingen. Wobei sicherlich eine (Offizier-) Rangliste diese Kundschaft kaum erreicht haben dürfte.

Auszug aus dem Preis-Verzeichniß

über

ſämmtliche Königliche Preußiſche

Militair-Effecten,

Gold- und Silberwaaren

und

Waffengegenſtände eigener Fabrik

von

Mohr & Speyer

in Berlin, Friedrichsſtraße Nro. 172.

Helme und deren Garnitur.

Helm für Generale mit geſtickten u. echten Federn compl. von . . . . . 25, 30 bis 40 thlr.

Helm f. Linien-Infanterie, Fuß-Artill., Mariniers u. Landwehr, fein lackirt, mit feuervergoldetem Rinnenbeſchlag mit F.W.R., F.R. oder Landwehr-Kreuz mit Schuppen und Cocarde, compl. . 8 thlr. 25 ſgr.

Helm für Linien-Pioniere und Ingenieure mit neuſilbernem Adler . . . . . 8 „ 25 „

Helm fürs 8. Infanterie (Leib-), Kaiſer Franz und Kaiſer Alexander Gren.-Regt., für Jäger, Dragoner, Gensd'armen u. reitende Artillerie, mit doppelter Spitze und Roßſchweif, compl. 10 „ 25 „

Helm fürs 2. Garde-, Garde-Dragoner- und Garde-Artillerie-Regiment, Garde-Jäger- und Garde-Schützen-Bataillon . . . . . 15 „ 5 „

Helm fürs 1. Garde-Regt. und Garde-Pionier-Abtheilung, compl. . . . . 15 „ 5 „

Helm für Garde-Reſerve u. Garde-Landw. cpl. 13 „ — „

Helm für Polizei-Beamte mit feuervergoldetem Rinnenbeſchlag, compl. . . . . 9 „ 5 „

Helme für Garde du Corps, Garde- u. Linien-Küraſſier-Regtr. werden bei Porto-Vergütigung zum Fabrikpreis geliefert.

Colpacks (Huſaren-Filzmützen) und deren Garnitur.

Colpacks auf waſſerdichtem Filz, mit echtem Drap d'or oder Drap d'argent, feinem Tuchbezug, ſilberplattirtem Beſatz, echt plattirter Fangſchnur, Cocarde und Geierbuſch, compl. 14 bis 14 thlr. 15 ſgr.

Colpacks m. Seeotter, f. Garde m. Reiherbuſch cpl. 35 bis 50 thlr.

Interims-Colpack nebſt Cocarde . . . . 4 rtlr. 10 ſgr.

Czapkas und deren Garnitur.

Czapka von Scharlach-, gelb-, weiß- oder hellblauem Tuche, Boden, Schirm und Beſatz von lackirtem Leder, mit ſilberplattirter Cantillen-Schnur beſetzt . . .	8	thlr.	15 ſgr.
Fangſchnur	9	„	15 „
National	—	„	25 „
Schuppen	1	„	5 „
Neuſilb. Adler 1 thlr., desgl. neuſilb. verſilb.	1	„	7½ „
desgl. vergoldet	1	„	7½ „
Echt ſilberner Adler	3	„	15 „
Echt ſilberner Adler für Garde . . .	5	„	15 „
Neuſilber verſilberter Adler für Garde .	2	„	15 „
desgl. vergoldeter	2	„	15 „
Roßſchweif	1	„	— „
Interim-Czapkas mit vergoldeten Schuppen .	2	„	10 „

Uniformshüte und deren Garnitur.

Von Filz, compl. . . .	8, 9, 10, 11, 12 und 13 thlr.
desgl. für Kammerherrn, nebſt Plüme	14, 16, 18 bis 26 „
Von ſeidenem Velpel, compl. . . .	4, 5, 6, 7, 8 „
desgl. für Bürgerſchützen . . .	1½, 2, 2½ bis 3½ „

Federbüſche

in allen Sorten von . . . . . 15 ſgr. bis 20 thlr.

Uniforms-Mützen.

Vorſchriftsmäßig und in jeder beliebigen Facon 1½ bis 2 thlr.
dergl. für Fähnriche von 1 rtlr. 7½ ſgr. und 1 rtlr. 22½ ſgr.

NB. Das Maaß zu jeder Kopfbedeckung wird durch einen Papierſtreifen, denſelben genau um Stirn und Kopf genommen, oder durch rheinländiſch Zollmaaß, erbeten.

Epauletts für Militair.

Für Generale, echt plattirt von . . .	10, 12	bis	16 thlr.
desgl. ganz echt	38	bis	45 „
für Majore, echt plattirt	9, 10	bis	15 „
desgl. ganz echt	35	bis	42 „
für Oberſt-Lieutenants 4 ſgr. / = Oberſte 8 = } mehr.			
für Seconde-Lieutenants, mit Tuch-Federn	1	rtlr.	20 ſgr.
dergl. mit Nr., pro Nr. 2½ ſgr. mehr.			
desgl. Garde du Corps oder 1ſten Garde-Regts., mit echt ſilbern. Federn und echter Treſſe	4	„	20 „
für Seconde-Lieutenants des 6. Küraſſier- und 2. Infanterie-Regiments	3	„	10 „

für Seconde-Lieuts. der Garde-Ulanen- (Ldw.-) Regtr., des Kaiſer Alexander u. Kaiſer Franz Gren.-Rgts. 2 thlr. 10 ſgr.
für Premier-Lieuts. 4 ſgr., für Hauptleute 8 ſgr. mehr.
Grad-Sternchen . . . . . à Paar 4 ſgr.

Epauletts für wirkliche Militair-Verwaltungs-Beamte genau nach Vorſchrift.

Für General-Stabs- und General-Aerzte, mit gold-plattirten Cantillen . . . . . 14, 16 bis 18 thlr.
für Ober-Stabs, Regiments- u. Bataillons-Aerzte, mit gold-platt. Cantillen-Kränzen 5 thlr. 20 ſgr. bis 7 thlr. 10 ſgr.
für General-, Ober- und Corps-Auditeure, mit ſilber-platt. Cantillen . . . . . 12, 14 bis 15 thlr.
für Gouvernements-, Diviſions- und Garniſons-Auditeure, mit ſilber-platt. Kränzen 4 thlr. 20 ſgr. bis 5 thlr. 20 ſgr.
für Intendanten und Intendantur-Räthe, mit ſilber-plattirten Cantillen und geſticktem Adlerſchild . 14, 16 bis 18 thlr.
für Aſſeſſoren, Referendarien u. Sekretaire) 5 thlr. 20 ſgr. bis
mit ſilb. platt. Kränz. u. geſtickt. Adlerſch.) 6 thlr. 20 ſgr.

Epauletts für Civil-Beamte der Milit.-Verwaltung.

Laut Vorſchrift mit gold-platt. Cantillen-Kränzen, geſticktem Adlerſchilde . . . . 6 thlr. 15 ſgr. bis 7 thlr. 15 ſgr.
dergleichen mit Bronce-Kränzen . . . . 3 „ 20 „
dergleichen mit vergoldeten Kränzen . . . 4 „ 28 „

Epauletts für Civil-Beamte.

Zur Uniform 1ſter Klaſſe, gold-plaltirt . . 28 bis 35 thlr.
desgl. ſilber-plattirt . 24 bis 30 „
desgl. 2ter Klaſſe.
zur Johanniter-Uniform . . . . . 18 bis 25 „
für **Poſtbeamte**, mit gold-platt. Cantillen-Kränzen, gold. Felde u. geſticktem Wappenſchilde . 6 thlr. 25 ſgr.
mit vergold. geſchlagenen Kränzen, ſonſt wie oben 5 „ 28 „
mit gold-plattirten Cantillen-Kränzen, orange oder blauem Tuche u. geſticktem Wappenſchilde 5 „ 28 „
mit vergold. geſchlagenen Kränzen, ſonſt wie oben 4 „ 28 „
„ bronce „ „ „ „ „ 3 „ 15 „
für Polizei-Commiſſarien, mit vergoldeten gepreßten Monden und Adlerſchild . . . 4 „ 25 „
desgl. mit Bronce-Monden . . . . . 3 „ 25 „
für Polizei-Sergeanten Achſelklappen . . . 2 „ 5 „
für Steuerbeamte, m. vergold. gepreßten Monden $3\frac{1}{2}$ bis 4 thlr.
desgl. mit bronzenen Monden . 2 thlr. 10 ſgr.
für Bürgerſchützen . . . . . $1\frac{5}{6}$, $1\frac{1}{3}$, $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{2}{3}$ thlr.

NB. Alte Epauletts werden wie neu hergeſtellt.

Achſelbänder.

In Gold und Silber, von . 5, 6, 7, 9, 12 bis 38 thlr.
Stockquaſten und Schwalbenneſter ꝛc.

Schärpen.

Mit echt plattirten Frangen auf Seide, echt beſtrickten Knöpfen und echt plattirt. Bande von . 13, 14, 15, 16 bis 22 thlr.
desgl. mit Frangen und Bande 2ter Plattirung 9, 10, 11 „
desgl. mit Lioner-Frangen und Bande, plattirten Knöpfen . . . . . 5, 5½ bis 7 „
desgl. ganz echt von . . . . . 24, 28, 30 bis 50 „
desgl. für Huſaren, echt plattirt . . . 11, 13, 15 „
desgl. ganz echt . . . . . 24, 26, 30 „
Goldne Schärpen von . . . . . 5, 5½, 6 bis 12 „
Neuſilberne Schärpenſchnallen . . . . . à Paar 15 ſgr.

NB. Zu den Huſaren-Schärpen iſt Angabe der Taillenweite erforderlich.

Port'épé.

Für Infanterie, echt plattirt, mit echtem Bande und echter Eichel . . . . . 2 thlr. 5 ſgr.
desgl. 2ter Plattirung mit echtem Bande und plattirter Eichel . . . . . 1 „ 25 „
desgl. mit plattirtem Bande ꝛc. . . . . 1 „ 10 „
desgl. ganz echt . . . . . 4 bis 5 thlr.
Für Kavallerie, echt-plattirt mit echt geſticktem Riemen 2 „
desgl. 2ter Plattir. mit echt geſtickt. Riemen 1 thlr. 22½ ſgr.
desgl. ganz echt . . . . . 4 bis 5 thlr.
desgl. goldplatt. mit goldplatt. geſticktem Riemen . 2 „
desgl. echt Gold . . . . . 6 bis 7 „
Für Infanterie, goldplattirt mit goldplattirtem Bande . . . . . 1½, 1⅔, 2 „
desgl. goldplatt. mit echt goldenem Bande 2½ bis 3 „
desgl. echt Gold . . . . . 6, 7 bis 8 „

Stickereien für Militair und Civil

werden aufs Geſchmackvollſte und billigſte ausgeführt, und wird hierzu das Maaß der Höhe und Weite des Kragens wie das Tuch zu den Patten erbeten.

Degen.

Für Infanterie, neueſter Facon, Klinge fein engl. polirt und damascirt, das Gefäß fein ciſelirt und echt feuervergoldet, mit echt ſilbernem Gewinde, ganz groß 9½ thlr., groß 8 thlr. klein 7 thlr., Patent . . . . . 6 „
Für Kavallerie, eben ſo . . . . . 6½ und 7½ „
dergl. unvergoldet (Semilor) 1½ bis 2 thlr. billiger.

Für Kammerherren, mit extrafein ciſelirten und feuervergoldetem Griffe . . . . . 12, 13 bis 15 thlr.
desgl. mit Perlmutter, franz. Facon . . 14 bis 18 „
Degen mit lackirter Scheide 25 Sgr. mehr.
Lederne Scheiden mit vergoldetem Beſchlag . . . $1\frac{5}{6}$ „
dergl. unvergoldet . . . . . $1\frac{1}{2}$ „
Lackirte Scheiden mit vergoldetem Beſchlag . . . $2\frac{1}{3}$ „
dergl. unvergoldet . . . . . $1\frac{5}{6}$ „
Campagne-Degen mit Eiſenhauer damascirt. Stahlklinge, den Korb zum Abſchrauben, von $12\frac{1}{2}$ bis 20 „

Säbel.

Für Infanterie, neueſter Facon, Klinge fein engl. polirt und damascirt, das Gefäß feuervergoldet, Büffelleder-Scheide, ganz groß $8\frac{1}{2}$ thlr., groß $7\frac{1}{2}$ thlr., klein 6 thlr.
dergl. unvergoldet (Semilor) $1\frac{1}{2}$ bis 2 thlr. billiger.
dergl. für Fähnriche, feuervergoldet . . . . . $4\frac{1}{2}$ „
dergl. unvergoldet . . . . 3 bis $3\frac{1}{2}$ „
Campagne-Infant.-Säbel m. engl. Steckenrücken-klinge, Eiſenhauer, Korb zum abſchraub. $10\frac{1}{2}$, 13 bis 15 „
Für Kavallerie, mit damascirter Klinge, fein engl. polirter Stahlſcheide, mit fein gravirtem, feuervergoldetem Löwenkopf . . . . . $9\frac{1}{2}$ bis $10\frac{1}{2}$ „
dergl. mit vergoldetem glatten Griff . . . $7\frac{1}{2}$ bis $8\frac{1}{2}$ „
dergl. mit unvergoldetem Löwenkopf . . . $6\frac{1}{2}$ bis $7\frac{1}{2}$ „
dergl. mit unvergoldetem glatten Griff . . $5\frac{1}{2}$ bis 6 „
Fein engl. polirte Kav.-Säbelklinge, damasc. $1\frac{1}{3}$ bis $1\frac{2}{3}$ „
dergl. Säbelſcheide . . . 2 bis $2\frac{1}{3}$ „
Säbel für Junker, mit damascirt. Klinge, fein engl. polirter Stahlſcheide . . . . . 5 bis 6 „
dergl. ordin. mit glatter Klinge u. Eiſenſcheide $2\frac{5}{6}$ bis $3\frac{1}{3}$ „
dergl. Campagne-Säbel mit Korbgefäß . 4, 5, 8 bis 12 „
dergl. **neue Art** mit feuervergoldetem und fein-gravirtem Löwenkopf . . . . . 13 bis 15 „
Säbel mit **Eiſenhauer** und ſchlagfreien engl. Steckenrücken-Klingen . . . . . 14, 18 bis 30 „
dergl. mit Korb zum abſchrauben, feuervergoldet von . . . . . 16, 22 bis 34 „
Stahlkorbſäbel für berittene Infanterie-Offiziere mit Eiſenhauer damasc. Stahlklinge . . 9, 11 bis 16 „

Pallaſche.

Vorſchriftsmäßige, prima Qualität . . . $9\frac{1}{2}$ bis $10\frac{1}{2}$ thlr.
dergl. mit **Eiſenhauer u. ſchlagfreien Klingen** . . . . . 13, 16 bis 30 „
dergl. ganz von Stahl . . . . . 8, 11 bis 16 „

Hirschfänger und Faschinenmesser.

Für Jäger, Pioniere, Artillerie und Füsiliere mit damascirten Klingen ꝛc. . . . . 3½, 4 bis 5 thlr.

Hirschfänger, doppelt u. einfach, mit Messing-, Horn-, Hirschhorn-, Elfenbein- oder Perlmuttergriff, vergoldet oder unvergoldet, von . 1⅚, 2, 2½, 3½, 5, 6, 7, 9 bis 17 thlr.

Koppel.

Für Kavallerie, Leib- und Schleppriemen von Maroquin, mit echter Tresse besetzt, in Gold u. Silber 7½, 8½, 10½ bis 11 thlr.

Zum Kavallerie-Säbel, weiß lackirt, mit vergoldetem Löwenkopf . . . . . 2 thlr. 25 sgr.

Zum Pallasch, mit vergoldetem glatten Beschlag 2 „ 15 „

Zum Kavallerie-Säbel u. Pallasch f. Volontaire 3 „ 5 „

Zum Pallasch ein Gurt-Koppel . . . . 1 „ 20 „

dergl. für Generale, von Maroquin-Leder, mit echt goldener Tresse besetzt . . . . . 7 „ 15 „

dergl. goldplattirt . . . . . 5 „ 15 „

Zum Kavallerie-Säbel, schwarz lackirt, mit glatten Beschlägen . . . . . 2 „ 10 „

dergl. mit Löwenköpfen . . . . . 2 „ 25 „

dergl. für Husaren, nebst Taschenriemen . . 4 „ 15 „

Taschenriemen allein . . . . . 1 „ 15 „

Zum Degen oder Infanterie-Säbel, zum Umhängen, Umschnallen oder Anknöpfen, mit Löwenköpfen oder glatten Schnallen, weiß und schwarz von 20 sgr., 25 sgr., 1 thlr. bis 1½ thlr.

Hirschfängerkoppel, mit und ohne Tressen, von 1½, 2, 3, 4, 5 bis 20 thlr.

Cartouche, complett mit Bandelier.

Weißlackirtes Bandelier mit vergoldetem Beschlag, Cartouchkasten mit echt silbernem Stern . . . . 6⅔ bis 7 thlr.

dergl. mit Garde-Landwehr-Stern . . . . 4 thlr. 15 sgr.

dergl. fürs 3. Dragoner-Regiment. mit vergoldetem Stern . . . . . 4 „ 10 „

dergl. mit F.W.R. . . . . 3 „ 15 „

Schwarzlackirtes Bandelier nebst vergoldeter Kette, Cartouche mit F.W.R. . . . . 4 „ 20 „

Schwarzlackirtes Bandelier für Husaren, compl. 5 „ — „

dergl. für Garde-Husaren, compl. . . . . 8 „ — „

Ein Bandelier mit echt silberner Tresse besetzt 6½ bis 8 thlr.

dergl. mit echt goldener Tresse besetzt . . . 7½ „ 8½ „

Säbeltaschen.

Für Offiziere, von echtem Maroquin mit echt goldener Borte besetzt . . . . . 12 thlr., in Silber 11 thlr.

Für Portepeefähnriche, von echtem Maroquin mit Kameelhaarborte beſetzt . . . . . 5 thlr.
Ein Säbeltaſchenüberzug . . . . . 25 ſgr.

Torniſter.

Für Offiziere, von echtem Corduan mit vergoldet. Schnallen nebſt Riemen, weiß oder ſchwarz, **neuer Art**, klein und groß . . . . . 4 bis 5⅓ thlr.
Für Chirurgen, mit Einſatz 6 thlr. 15 ſgr. bis 7 thlr. 15 ſgr.

Chabraquen.

Für ſämmtliche Regimenter zu den billigſten Preiſen.

Sattel und Zaumzeuge.

Für ſämmtliche Regimenter, ſind ebenfalls zu Fabrikpreiſen zu haben.

Treſſen von Gold und Silber.

Für Unteroffiziere der Linie, echt Gold à Elle . . 13¾ ſgr.
dergl. echt Silber . . . . . 12 „
Für Unteroffiziere der Garde, echt Gold à Elle . 17½ „
dergl. echt Silber . . . . . 16 „
Offizier-Steegtreſſe, echt à Elle 29 ſgr., plattirt . 8 „
Alle Arten Civil- und Livree-Treſſen.
Bei Beſtellungen von mehr als 100 Ellen werden 5 Procent Rabatt vergütigt.

Orden, Ordensbänder und Ordensſchnallen

jeder Art.

Cocarden

zu Colpacks, Helmen und Mützen werden bei großen Beſtellungen beſonders billig geliefert.

Civil-Hüte und Civil-Mützen

zu allen Preiſen.

Waſchlederne Handſchuhe

von 20, 22½, 25 ſgr. bis 1⅓ thlr.

Halsbinden in Seide

von 15, 17 bis 20 ſgr.

Für die Marine und das Marinir-Corps

werden ſämmtliche Uniforms- und Armaturſtücke genau nach Vorſchrift zu den billigſten Preiſen geliefert.

Commis-Gegenſtände

liefern wir nach vorgeſchriebener Form zu den billigſten Preiſen.

Uniformſtücke.

Dieſelben werden von einem geſchickten Militair-Kleidermacher vorſchriftsmäßig nach dem neueſten Schnitt angefertigt, und laſſen wir, auf Grund eines abzuſchließenden Contraktes, den reſp. Offizier-Corps von unſerm Werkmeiſter alle zwei Jahre Maaß nehmen.

Waffenröcke für Infanterie, Jäger und Artillerie, ohne Stickerei . . . . . 15, 16 bis 17 thlr.
dieſelben für Dragoner . . . . 17, 18 bis 21 „
Uniformen ohne Stickerei . . . . 15, 16 bis 19 „
Uniforms-Ueberröcke für Infanterie, Jäger und Artillerie . . . . . 16, 17 bis 19 thlr.
dieſelben für Dragoner . . . . . 18, 20 bis 22 „
Palletots . . . . . 17, 18 bis 20 „
Mäntel . . . . . 24, 28 bis 32 „
Beinkleider von grauem feinen Buckskin $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ bis 8 „
dito von weißen Drill . . . . $3\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ „
Weſten von Seide . . . . . $3\frac{1}{2}$ bis $4\frac{2}{3}$ „
dito von Piqué . . . . . $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{3}$ „

Alle Arten-Civil-Uniformſtücke fertigen wir ebenfalls zu den billigſten Preiſen.

Neue Art Chabraquen für berittene Infanterie-Offiziere.

Laut Allerhöchſter Beſtimmung vom 13ten Juni 1850 liefern wir, vorſchriftsmäßig:

1 ſolche von feinem blauen Tuch mit echt gold- oder ſilberplattirter Treſſe beſetzt, und Namenszug F. W. R. . $15\frac{1}{2}$ thlr.
1 dito dito mit Sternen . . . 18 „
1 dito dito mit Granaten . . $15\frac{1}{2}$ „
1 Unterlege-Decke mit gold. oder ſilbern. Treſſe beſetzt $7\frac{1}{3}$ „

Pelzmützen für Huſaren

nach der neueſten Vorſchrift, liefern wir zu den billigſten Preiſen.

www.seitengewehr.de
Photogr. v. Lutze & Witte.

www.seitengewehr.de